**PRESSEINFORMATION Juli 2024**

**Besinnen auf das Wesentliche**

**Menschen erzählen ihre besonderen Brandenburg-Momente**

**In Brandenburg findet man das Wasser sprichwörtlich vor der Tür. Wie blaue Farbtupfer scheinen die Seen, Flüsse und Kanäle in der weiten Landschaft. Die Natur ist wie dafür gemacht, um mit dem Floß, Hausboot oder Kanu in See zu stechen, per Rad oder zu Fuß Naturparke und kleine Dörfer zu erkunden. Und Begegnungen mit Menschen im Land und deren Geschichten, die etwas zu erzählen haben, gehören ebenso dazu. Das sind Sander Fuhrmann, Bettina Vogel, Katja Goldhahn und Georg Goes – hier sind ihre Geschichten:**

**Fischermeister Sander Fuhrmann vom Naturgut Köllnitz**Frische Fische fischen kann ein Zungenbrecher sein. Wie bei Fischers Fritz. Oder wahre Leidenschaft. Wie bei Fischer Sander. Der 27 Jahre junge Fischereimeister Sander Fuhrmann vom Naturgut Köllnitz liebt volle Netze, die Ruhe auf dem See, die Natur. Draußen bei den Netzen wird der Fang zur großen Schau. Denn Sander versteht es, seine Passion mit anderen zu teilen. Wer mag, darf bei ihm gerne mit ins Boot. Sein Revier ist die Groß Schauener Seenkette, die zu Sielmanns Naturlandschaft im Naturpark Dahme-Heideseen gehört und südöstlich von Berlin in der Reiseregion Seenland Oder-Spree liegt. Nach dem Fische fangen geht’s zurück an Land, wo diese in den Räucherofen gehängt werden. Der Geruch macht Appetit und die Lust, hier länger zu bleiben.
Mehr unter: [www.reiseland-brandenburg.de/naturgut-koellnitz](http://www.reiseland-brandenburg.de/naturgut-koellnitz)

**Bettina Vogel verleiht Hausboote im Ruppiner Seenland**„Badehose, dicke Socken, gutes Essen, mehr brauchst du nicht…“, denn Urlaub auf dem Hausboot ist vor allem eines: bodenständig, wie Brandenburg. Bettina Vogel weiß, wovon sie spricht. Sie verchartert schwimmende Ferienhäuser in Mildenberg im Ruppiner Seenland. Hausboote sind schon lange eine persönliche Leidenschaft von Bettina Vogel. Und der Name Bootschaft ist geboren aus der „Schnapsidee“, sich doch einfach mal ein eigenes Boot zu bauen. Aus einem wurden schließlich viele. Aus Spaß wurde Ernst. Und Ernst - die Bootschaft - ist heute sechs Jahre alt. Einfach mal machen, lautete ihre Devise. So wandelte sich das Hobby zum Beruf. Die Leidenschaft blieb dieselbe. Und die teilt Bettina Vogel gern. Schon beim ersten Anruf schwappt die Begeisterung durch den Hörer und am Steg herrscht dann Euphorie.
Mehr unter: [www.reiseland-brandenburg.de/hausboottour-havel](http://www.reiseland-brandenburg.de/hausboottour-havel)

**Auf den Spuren von Karl Foerster in Potsdam mit Katja Goldhahn**Reifen aufgepumpt, Picknickdecke und Proviant im Gepäck und los geht die Reise in Potsdams verborgene Gartenoasen. Mit dabei bei dieser Fahrradtour ist Katja Goldhahn, Tourguide bei Potsdam per Pedales. Sie gibt Interessierten überraschende Aus- und Einblicke, ob auf der Freundschaftsinsel nahe des Hauptbahnhofs, im Park Babelsberg sowie im Karl-Foerster-Schaugarten im Potsdamer Stadtteil Bornim. Dazu gehört unter anderem eine unerwartete Oase im Park der Villa Schöningen an der Glienicker Brücke. Es ist der perfekte Ort für eine Erfrischungspause, empfiehlt Katja Goldhahn. Hier kann man bei sommerlichen Temperaturen den Duft von frisch gemähtem Gras unter schattenspendenden Bäumen sowie die angenehme Kühle genießen. Ein weiterer verborgener Schatz auf ihrer Radtour ist der Garten des Museums Alexandrowka. Der Blick auf die traditionellen, in russischem Stil erbauten Blockhäuser macht das Ganze zu einem Kulturerlebnis der besonderen Art.
Mehr unter: [www.reiseland-brandenburg.de/karl-foerster-radtour](http://www.reiseland-brandenburg.de/karl-foerster-radtour)

**Mit Georg Goes die Zeit in der Baruther Glashütte vergessen**In der Baruther Glashütte im Fläming wird Gemeinschaft gelebt. Es ist ein Ort, an dem es leicht fällt, die Zeit zu vergessen und sich auf das alte Handwerk der Kunst des Glasblasens einzulassen. „Wenn ich hier entlang der Dünen gehe und im märkischen Wald ankomme und die Vorführung der Glasmacher sehe, dann finde ich, das ist vollständig, dann habe ich alles, was ich brauche“, sagt Georg Goes, Museumsleiter der Baruther Glashütte. Wo einst das Feuer brannte, ruhen die alten Öfen. Statt Brennholz, mit dem vor 300 Jahren alles begann, wird heute mit Strom das alte Handwerk der Glaskunst praktiziert. Georg Goes führt auch selbst Gäste durch den Ort und teilt sein Wissen dieser kreativ tätigen Gemeinschaft. Ebenso Lieblingsplätze und geheime Ecken kann man ihm entlocken. Im Übrigen stammt aus Glashütte auch Reinhold Burger, der Erfinder der Thermosflasche, die in diesem Jahr 120 Jahre alt wird. Mehr unter: [www.reiseland-brandenburg.de/baruther-glashuette](http://www.reiseland-brandenburg.de/baruther-glashuette)

**Weitere Informationen unter:**[www.mehrbrauchstdunicht.de](http://www.mehrbrauchstdunicht.de)
[www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de)